

In-Sight® OPC Server 5.7.0 – Versionshinweise

© Copyright 1999-2019 Cognex Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Revision: 5.7.0.2, 04/10/2019

Übersicht

In diesem Dokument wird der In-Sight OPC-Server für Microsoft® Windows® beschrieben. Folgende Themen werden behandelt:

- [Informationen zu In-Sight OPC-Server](#)
- [Systemanforderungen](#)
- [Installation](#)
- [Beispielprojekte](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Informationen zu In-Sight OPC-Server

Der In-Sight OPC-Server bietet über OPC-Clients, die auf den Versionen 1.0, 2.0 oder 3.0 der [OPC-Spezifikation](#) basieren, Zugriff auf Zellendaten von In-Sight-Tabellen. Die Zellendaten von In-Sight werden für OPC-Clients sichtbar gemacht, indem OPC-Tags in die Tabellenzellen eingefügt werden, die ein In-Sight Vision-System enthalten. Wenn ein Tag auf eine Zelle angewendet wurde, wird In-Sight OPC-Server so konfiguriert, dass das Tag und dessen zugeordneter Wert veröffentlicht werden, damit OPC-Clients darauf zugreifen können.

In der *In-Sight® Explorer-Hilfedatei* finden Sie detaillierte Informationen dazu, wie OPC-Tags zu Zellen hinzugefügt werden und wie der Server so konfiguriert wird, dass er diese Tags veröffentlicht.

Besuchen Sie [In-Sight Online Support Center](#), um die aktuellsten Versionshinweise und Dokumentationen sowie lokalisierte Versionen herunterzuladen.

Hinweis: Die In-Sight 2000-Serie wird vom In-Sight-SDK nicht unterstützt.

Systemanforderungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Systemanforderungen für In-Sight OPC-Server.

Mindestanforderungen an die PC-Hardware

Die folgenden Mindesthardwareanforderungen gelten für PCs, die mit einem einzelnen In-Sight Vision-System mit geringer Auflösung und langsamer Fertigungsgeschwindigkeit verbunden werden:

- Intel® Celeron® 1000M-Prozessor mit 1,8 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)
- 2 GB verfügbarer Arbeitsspeicher
- 4 GB verfügbarer Festplattenspeicher
- Videokarte, die eine Auflösung von 1024 x 768 bei 24-Bit-Farbtiefe anzeigen kann (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich)
- Netzwerkkarte (mindestens 100 MBit/s) für die Verbindung mit einem In-Sight Vision-System

Empfohlene Anforderungen an die PC-Hardware

Die folgenden empfohlenen Hardwareanforderungen gelten für PCs, die mit bis zu vier In-Sight Vision-Systemen gleichzeitig verbunden werden:

- Intel Core™ i7-Prozessor mit 2,7 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)
- 4 GB verfügbarer Arbeitsspeicher
- 8 GB verfügbarer Festplattenspeicher
- Videokarte, die eine Auflösung von 1920 x 1080 bei 32-Bit-Farbtiefe anzeigen kann (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich)
- Gigabit-Netzwerkkarte zur Verbindung mit In-Sight Vision-Systemen

Betriebssystemanforderungen

In-Sight Explorer wurde unter folgenden Betriebssystemen getestet:

- Microsoft Windows 10 Professional (64 Bit)
- Microsoft Windows 7 Professional, Servicepack 1 (64 Bit)
- Microsoft Windows Server 2016

In-Sight OPC-Server kann zwar möglicherweise unter anderen Betriebssystemen ausgeführt werden, jedoch werden Systeme ohne die aufgeführten Anforderungen nicht unterstützt.

Unterstützte Sprachen

- Chinesisch (vereinfacht)
- Englisch
- Französisch
- Deutsch
- Japanisch
- Koreanisch
- Spanisch (Europa)

Unterstützung alter Firmwareversionen

In-Sight Explorer 5.7.0 beinhaltet drei Firmwareversionen:

- In-Sight 5.7.0
- In-Sight 5.3.3
- In-Sight 4.10.5

In-Sight Vision-Systeme mit älteren Firmwareversionen funktionieren u. U. ordnungsgemäß. Einige Funktionen werden bei älteren Firmwareversionen jedoch nicht unterstützt und sind nicht vollständig getestet. Für eine optimale Leistung sollten Vision-Systeme mit älterer Firmware auf die neueste unterstützte Firmwareversion aktualisiert werden. Eine Liste der Modelle und unterstützten Firmwareversionen finden Sie in der Datei *In-Sight® Explorer-Hilfe* im Bereich „Firmwareversionen“.

In-Sight-Firmwareversion 5.7.0

- Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C
- Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 8000-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 9000-Serie

Hinweis: Die In-Sight 2000-Serie wird vom In-Sight-SDK nicht unterstützt.

In-Sight-Firmwareversion 5.3.3

- In-Sight Advantage-Engine

In-Sight-Firmwareversion 4.10.5

- Vision-Systeme der In-Sight Micro 1000-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 5000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C)
- Vision-Systeme der In-Sight 7000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie)

Installation

Sie müssen zum Installieren des In-Sight OPC-Servers als Benutzer mit vollen Administratorberechtigungen angemeldet sein.

Microsoft .NET Framework 4.5

Für In-Sight-Software ist Microsoft .NET Framework 4.5 erforderlich. Das In-Sight-Installationsprogramm versucht, Microsoft .NET Framework 4.5 herunterzuladen und zu installieren, wenn es auf dem Computer nicht gefunden wird.

Benutzerkontensteuerung

Vor der Installation des In-Sight OPC-Servers müssen Sie die Benutzerkontensteuerung deaktivieren. Verfahren Sie folgendermaßen, um die Benutzerkontensteuerung zu deaktivieren:

- **Windows 7/Windows Server 2008 R2**
 1. Klicken Sie auf **Start > Hilfe und Support**.
 2. Geben Sie in das Textfeld Folgendes ein: **Benutzerkontensteuerung deaktivieren**
 3. Drücken Sie die **EINGABETASTE**.
 4. Lesen Sie das erste Suchergebnis „Benutzerkontensteuerung ein- oder ausschalten“.

- **Windows 10**

Sie müssen die Benutzerkontensteuerung vom Registrierungs-Editor aus deaktivieren, indem Sie den Wert manuell ändern.

Hinweis: Wenn Sie die Benutzerkontensteuerung über die Systemsteuerung (Benutzerkonten) deaktivieren, wird es Ihnen nicht erlaubt, den In-Sight OPC Server unter Windows 10 zu installieren.

1. Drücken Sie **Windows + R** auf Ihrer Tastatur. Das Dialogfeld „Ausführen“ wird angezeigt.
2. Tippen Sie **regedit** und klicken Sie auf **OK**. Der Registrierungs-Editor wird geöffnet.
3. Wählen Sie **HKEY_LOCAL_MACHINE > SOFTWARE > Microsoft > Windows > Aktuelle Version > Richtlinien > System**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **EnableLUA**, und wählen Sie **Ändern** aus. Das Dialogfeld „DWORD bearbeiten“ wird angezeigt.
5. Ändern Sie den Datenwert auf **0**.
6. Klicken Sie zum Schließen des Dialogfelds auf **OK**.
7. Starten Sie Ihren PC neu. Jetzt können Sie den In-Sight OPC-Server installieren.

Nach der Installation können Sie die Benutzerkontensteuerung wieder aktivieren. Zum Deinstallieren von In-Sight OPC-Server muss die Benutzerkontensteuerung allerdings wieder deaktiviert werden.

Windows-Dienst

In-Sight OPC-Server (Version 3.2.0 und höher) wird als Windows-Dienst ausgeführt. Da jeweils nur eine Version des Dienstes aktiv sein kann, kann von möglicherweise verschiedenen installierten In-Sight OPC-Server-Versionen nur eine Version verwendet werden. Führen Sie zum Ändern des aktiven Servers den In-Sight OPC Service Manager aus, der sich im folgenden Verzeichnis befindet: C:\Program Files\Cognex\In-Sight\In-Sight OPC Server 5.x.x\OpcServiceManager.exe. Dieses Dienstprogramm führt alle Versionen des auf dem PC installierten OPC-Servers auf. Sie können somit die aktive Version auswählen.

Beispielprojekte

Die In-Sight OPC-Server-Beispielprojekte werden im folgenden Ordner installiert: C:\Users\Public\Documents\Cognex\In-Sight\In-Sight Sample Projects 5.x.x. Das Startmenü enthält eine Verknüpfung zum Öffnen dieses Speicherortes.

Bekannte Probleme

Hinweis: Mithilfe der den Versionshinweisen gegebenenfalls hinzugefügten Änderungsauftragsnummern (Change Request Numbers, CR-Nummern) können die vom Cognex Technical Support zusammengestellten bekannten Probleme besser verfolgt werden.

CR#	Problem
82479	Beim Versuch, In-Sight OPC Server 5.7.0 auf einem System zu installieren, auf dem Microsoft .NET Framework 3.5 deaktiviert ist und Windows-Aktualisierungen noch verarbeitet werden, wird u. U. folgende Fehlermeldung angezeigt: Fehler bei der Installation von Microsoft .NET Framework; Fehlercode 0x800f081f. <i>Lösung:</i> Warten Sie, bis die Windows-Aktualisierungen abgeschlossen wurden (starten Sie bei Bedarf den Computer neu), und installieren Sie In-Sight OPC Server 5.7.0 anschließend neu.
10378	Wird mit einem Standardbenutzerkonto versucht, den In-Sight OPC-Dienst zu starten oder anzuhalten, schlägt dieser Versuch fehl. <i>Lösung:</i> Aktivieren Sie in der Systemsteuerung (Benutzerkonten) die Benutzerkontensteuerung.
10315	Wenn der In-Sight OPC-Server durch Rechtsklick auf das Benachrichtigungssymbol angehalten wurde, zeigt die Statusleiste möglicherweise an, dass der Server noch aktiv ist.
9869	Sind mehrere In-Sight OPC-Server-Versionen installiert (z.B. 4.10.1 und 5.2.0), funktioniert nach dem Deinstallieren von Version 4.10.1 die OPC Server-Version 5.2.0 nicht mehr. <i>Lösung:</i> Öffnen Sie die Windows-Systemsteuerung, und reparieren Sie die In-Sight OPC Server 5.2.0-Installation, um den Dienst wiederherzustellen. Alternativ können Sie auch In-Sight OPC Server 5.2.0 deinstallieren und neu installieren.
7867	Sind auf dem Computer sowohl In-Sight OPC-Server 4.x als auch eine Version der Reihe 3.x installiert, wird unter Umständen folgende Fehlermeldung angezeigt: „GetServicePath: InstallUtil gab den Fehlercode -1 zurück“, wenn die Version 3.x deinstalliert wird. <i>Lösung:</i> Deinstallieren Sie die Version 3.x von In-Sight OPC-Server vor dem Installieren von In-Sight OPC-Server 4.x. Ist In-Sight OPC-Server 4.x bereits installiert, müssen Sie gegebenenfalls die In-Sight OPC-Server 4.x-Installation nach dem Deinstallieren der Version 3.x in der Windows-Systemsteuerung reparieren.